

Stuttgart, 03.07.2017

## **BioRegio STERN Management GmbH Jahresabschluss 2016**

### **Beschlussvorlage**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Beschlussfassung	öffentlich	21.07.2017

### **Beschlussantrag**

Der Vertreter der Landeshauptstadt Stuttgart in der Gesellschafterversammlung der BioRegio STERN Management GmbH Stuttgart Tübingen Esslingen Reutlingen Neckar-Alb wird beauftragt,

- den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 in der vorgelegten Form festzustellen,
- den Jahresfehlbetrag 2016 in Höhe von 635.216,93 EUR mit der Kapitalrücklage zu verrechnen,
- die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten.

### **Begründung**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von öffentlichen Wirtschaftsförderleistungen auf dem Gebiet der Biotechnologie und damit verbundenen Technologien für die Standorte bzw. Regionen der Gesellschafter. An der Gesellschaft sind neben der Landeshauptstadt Stuttgart (8,33 %) die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (37,50 %), die Städte Esslingen am Neckar (4,17 %), Tübingen (16,67 %) und Reutlingen (16,67 %) und der Regionalverband Neckar-Alb (16,67 %) beteiligt. In den Aufsichtsrat der Gesellschaft ist seitens der Landeshauptstadt Frau Ines Aufrecht (Abteilung Wirtschaftsförderung) entsandt.

Die Gesellschafter leisten jährlich Zuschüsse i.H.v. insgesamt 750.000 EUR brutto; die Zuschüsse der Landeshauptstadt beliefen sich in 2016 auf 62.500 EUR.

Der Jahresabschluss 2016 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz geprüft und schließt mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ab. Durch die Neufassung von § 277 HGB sind die Umsatzerlöse und die sonstigen betrieblichen Erträge neu zu gliedern und deshalb nicht mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

Die Umsatzerlöse liegen mit 59 TEUR um 13 TEUR unter dem Vorjahreswert. Die Verringerung der Umsatzerlöse ist i.W. darauf zurückzuführen, dass in 2016 weniger Projekte durchgeführt wurden. Außerdem erbringt die Gesellschaft Dienstleistungen gegenüber dem Verein zur Förderung der Biotechnologie und Medizintechnik e.V. Wesentlich für die Gesamtleistung der BioRegion sind die Zuschüsse, die die Gesellschaft für die Durchführung von Projekten erhält. Sie haben sich in 2016 um 59 TEUR verringert, da mehrere Großprojekte ausgelaufen sind. Folgende Zuschüsse aus Förderprojekten sind ertragswirksam i.H.v. 20 TEUR (Vj. 79 TEUR) erfasst:

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>Laufzeit bis</b>
- Zuschuss REGiNA		7 TEUR	30.04.2015
- Zuschuss Biomat-in		11 TEUR	31.03.2015
- Zuschuss IN2LifeSciences		22 TEUR	30.06.2015
- Aktionsplan Medizintechnik		39 TEUR	31.12.2015
- Boost4 Health	15 TEUR		31.07.2019
- <u>Demoday</u>	<u>5 TEUR</u>		
	20 TEUR	79 TEUR	

Die Personalaufwendungen stiegen um 13 TEUR auf 398 TEUR, eine Erhöhung um rund 3,4% (Plan 424 TEUR). In 2016 waren hochgerechnet auf Vollzeitstellen durchschnittlich 4 Mitarbeiter (Vj. 4,5) zzgl. dem Geschäftsführer beschäftigt. Die Erhöhung resultiert aus der Rückkehr einer Mitarbeiterin aus dem Mutterschutz und aus individuellen Lohnerhöhungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 100 TEUR auf 304 TEUR; dies hängt ebenfalls mit dem Rückgang des Projektvolumens der laufenden Förderprojekte zusammen. Von den betrieblichen Aufwendungen werden 40 % (Vj. 60 %) projektbezogen verwendet (119 TEUR). Die betrieblichen Aufwendungen betreffen ansonsten Dauerprojekte wie den Internetauftritt, allgemeine PR-Arbeit, wirtschaftsfördernde Maßnahmen wie einzelfallbezogene Fördermittelberatung und Kosten für diverse Veranstaltungen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 635.216,93 EUR (Vorjahr - 639 TEUR) ab. Gegenüber dem Wirtschaftsplan stellt dies eine Verschlechterung um 9 TEUR dar.

Im Lagebericht der Gesellschaft, der als Anlage beigefügt ist, werden für das Geschäftsjahr 2016 u.a. folgende Projekte exemplarisch benannt:

- Vermittlung von Eigenkapital in Start-up-Unternehmen der Branche, Gründer- und Fördermittelberatung sowie Verknüpfung der Life Science-Branche mit der Automatisierungsindustrie; im Jahr 2016 wurden drei Life Science-Unternehmen in der BioRegion STERN gegründet.
- Durchführung einer neuartigen Veranstaltung mit dem Titel „Einschnitte-Einblicke. Workshop Beckenchirurgie“ unter Beteiligung dreier Universitätskliniken und der

BG-Unfallklinik in Tübingen – gemäß dem Motto „Medizintechniker und Ärzte. Im Dialog. In der Anatomie“ waren Medizintechnikentwickler bei Operationen im Präpariersaal dabei, wo Ärzte ihre Wünsche äußern konnten, um neue Entwicklungen in der Medizintechnikbranche anzustoßen.

- Einbindung in Aktivitäten der Life Science-Unternehmen der BioRegion STERN (insbesondere Empfehlungen zu strategischen Ausrichtungen).
- Durchführung eigener Veranstaltungen wie die Präsentation des EY-Biotechnologie-Reports in Tübingen, des EY- Medizintechnik-Reports in Hechingen oder die Durchführung des Sommerempfangs in Stuttgart; weitere Workshops und Symposien sowie Kooperations- und Matchingveranstaltungen zu spezifischen Life Science-Themen
- Der Geschäftsführer ist Sprecher des Arbeitskreises der BioRegionen in Deutschland; außerdem Mitglied im Beirat der Deutschen Biotechnologietage und im Beirat der Biotechnica

Die Abteilung Wirtschaftsförderung hat die Vorlage mitgezeichnet.

Michael Föll  
Erster Bürgermeister

Anlage *(nur für die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnen)*  
Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht

*Hinweis: Die Anlage steht in KSD / KORVIS als PDF-Dokument zur Verfügung*

**Finanzielle Auswirkungen**

<Finanzielle Auswirkungen>

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

Anlagen

<Anlagen>